

## Anpassung der Eintrittspreise im –schwapp–

### 1. Einleitung

Die im –schwapp– gültigen Eintrittspreise bestehen für das Sportbad seit dem 01.10.2006. Für die Sauna und für das Spaßbad erfolgte eine Preisanpassung um 1,- € ab September 2009 auf Grund der im Jahr 2009 durchgeführten Investitionen – Erweiterung des Saunagartens und die Neugestaltung des Spaßbades.

Die Eintrittspreise sind nach der Verweildauer gestaffelt und berücksichtigen zum Teil unterschiedliche Preise an bestimmten Wochentagen sowie Ermäßigungen für Kinder.

Nachstehend wird an zwei ausgewählten Beispielen die Entwicklung der Kosten dargestellt.

### **Darstellung der Personalkostenentwicklung**

Die Erhöhung der Personalkosten resultiert aus der Anhebung der Entgelte der Mitarbeiter von 1.250,3 T€ in 2012 um 128,9 T€ auf 1.379,2 T€. Um die Abwanderung von Mitarbeitern in den höheren Gehaltsgruppen zu verhindern, erfolgt eine Anpassung an die Tarife aus Berlin, gemindert um Fahrtkosten. Die Lohnkosten bei den mittleren Lohngruppen sollen um 3 % angehoben werden. Darüber hinaus sind in 2013 erstmals die Personalkosten zur Betreibung des Fitnessstudios ganzjährig enthalten.

### **Darstellung der Energiepreisentwicklung**

In den Anlagen 1 - 4.3 sind die Preisentwicklungen der Energieanbieter ab 2009 dargestellt.

Anlage 1.+2.	MVV	– Erzeugung Wärme und Strom über Blockheizkraftwerk
Anlage 3.	Steag	– Wärmelieferung
Anlage 4.-4.3	E.on edis	– Stromlieferung

Die **Arbeitspreise der MVV** sowie der Steag änderten sich vom 4.Quartal 2009 zum 4. Quartal 2012 wie folgt:

	IV/2009	IV/2012		Steigerung
BHKW-Wärme	52,80 €/ Mwh	94,45 €/ Mwh	≙	+ 78,88 %
BHKW-Strom	58,12 €/ Mwh	97,94 €/ Mwh	≙	+ 68,51 %
Steag	69,51 €/ Mwh	87,36 €/ Mwh	≙	+ 25,68 %

Bei der **E.on edis AG** stehen die Preise bereits bis 2014 fest. Diese entwickeln sich wie folgt:

	2009	2012	Steig.bis 2012	2014	Steig. '12-'14
AP	50,80 €/ Mwh	69,70 €/ Mwh	+ 37,2 %	73,40 €/ Mwh	+ 5,31 %
LP	15,00 €/ Kw	17,16 €/ Kw	+ 14,4 %	21,96 €/ Kw	+ 27,97 %
Ökouml.	1,20 Ct./ Kwh	3,69 Ct./ Kwh	+ 207,5 %	6,42 Ct./ Kwh	+ 73,98 %

In der Anlage 4 sind die Preiserhöhungen der einzelnen Komponenten nach Jahren bei einem angenommenen gleichen Verbrauch von 800.000 KWh und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen dargestellt.

	2009	2012	Steig.bis 2012	2014	Steig. '12-'14
Kosten	98.954 €	134.090 €	+ 35,51 %	166.613 €	+ 24,25 %

Insgesamt entwickelten sich die Energiepreise im schwapp wie folgt:

2009	555,7 T€
2010	658,9 T€
2011	691,5 T€
v. Ist 2012	741,1 T€

Damit steigen die Kosten 2012 gegenüber dem Jahr 2009 um voraussichtlich 185,4T€

Die hier abgerechneten Energiekosten beinhalten nicht nur die Preiserhöhungen sondern auch die kalten Winter der Jahre 2010 und 2011, die einen erhöhten Energieverbrauch zur Folge hatten.

## 2. Vorschlag zur Anpassung der Preiserhöhung

Um die stetig steigenden Energiepreise sowie die Erhöhung der Entgelte für die Mitarbeiter und das daraus resultierende Anwachsen der Einlagen der Stadt aufzufangen, wird eine Anpassung der Eintrittspreise ab 2013 vorgeschlagen.

In der Anlage 5 sind die erzielten Nettoumsätze mit den entsprechenden Besuchern des Jahres 2011 dargestellt. In diesen Umsätzen sind sämtliche Rabatte wie 10-er Karten, Geldwertkarten, Abendtarife, Geburtstagskinder, Gruppentarife, Sondervereinbarungen und sonstige Angebote bereits berücksichtigt. Weiterhin sind auch Nachzahlungen auf Grund des Überschreitens der Verweildauer in den entsprechenden Bereichen Bestandteil der Umsätze.

Das bestehende Rabattsystem soll auch zukünftig zur Anwendung kommen. Ebenfalls die unterschiedliche Preisgestaltung an den Wochentagen.

### **Sportbad**

Im Sportbad sollten die Preise um 0,50 € (0,47 € netto) bei einer Verweildauer von 1,5 h angehoben werden.

### **Spaßbad**

Die Verweildauer ist hier auf 3,0 h begrenzt – ausgenommen die Tageskarte. In diesen Bereich sollte eine Anhebung der Preise um 1,00 € (0,90 € netto) vorgenommen werden. Die Erhöhung der Familienkarte um 3,00 € berücksichtigt zwei Erwachsene und ein Kind.

### **Familiensauna**

Die Nutzung der Familiensauna sollte ebenfalls um 1,00 € (0,93 € netto) pro Person angehoben werden. Bei weiteren einzelnen Gästen sollte eine Anhebung an den Wochenenden und Feiertagen um 1,50 € (1,40 € netto) erfolgen.

### **Sauna**

In diesem Bereich sollte die Verweildauer von bisher 3,5 Stunden auf nur noch 3,0 Stunden begrenzt werden. Deshalb wird vorgeschlagen, den Tarif 2107 (siehe Anlage 5) Erwachsener pro Tag um 0,50 € bzw. 1,00 € an Wochenenden und Feiertagen anzuheben. Das gleiche gilt für Tarif 2207.

Für Kinder, die an den Wochentagen Montag bis Donnerstag die Sauna nutzen, sollten die Preise gesenkt werden (siehe Anlage 5). Auf Grund der wenigen Nutzungen wurden dieser Reduzierungen bei einer möglichen Umsatzerhöhung nicht berücksichtigt.

Ausgehend von der gleichen Besucheranzahl des Jahres 2011 wurde in der Anlage 5 eine mögliche Umsatzsteigerung mit der vorgeschlagener Preiserhöhung ermittelt. Diese würde insgesamt **119,5 T €** im Jahr betragen.